

GEMEINDE PARSAU

- Die Bürgermeisterin -



Protokoll

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Parsau	
Datum:	07.09.2022
Raum:	Restaurant Athen, Unter den Eichen 1, 38470 Parsau
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:25 Uhr

Kerstin Keil	ja
Herr Nils Pohl	ja
Christine Siegemund	ja
Frau Tina Bartels	ja
Herr Kai Döring	nein
Frau Manuela Goos	ja
Herr Steven Klatt	ja
Herr Frank Kuhrs	ja
Herr Ingo Müller	nein
Frau Cindy Wegener	ja
Herr Volker Wenig	ja
Frau Jutta Rode	ja

Tagesordnung:

TOP	Gegenstand
Öffentlicher Teil	
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.07.2022
3	Bericht der Bürgermeisterin
4	Beschluss über die Anschaffung eines Schlegelmähers für die Gemeindepflege Ausgabe Vorlage: XI/046/RP
5	Anhörung Team Spielplatz - Planung, Ideen, Fördermittel - Anschaffungen?
6	Fortschritte zum Thema Jugendausschuss - Mehrgenerationentreff?
7	Neues zum Thema "alternative Energien" - E- Ladestation
8	Umgestaltung des Grundstücks - "altes Regenrückhaltebecken" Kälberanger II
9	Beschluss Vergabe der Umsetzungsbegleitung an das Planungsbüro Warnecke Vorlage: XI/045/RP
10	Beschluss der Gewässerschaubeauftragten für Gewässer III Ordnung Vorlage: XI/047/RP

11	Einwohner/innenfragestunde
12	Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordentlichen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung mit deren Anträgen**

BGM Kerstin Keil eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 2 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.07.2022**

Das Protokoll wird von allen genehmigt.

Das Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 3 **Bericht der Bürgermeisterin**

BM Kerstin Keil teilt mit, dass der VA zwei Beschlüsse gefasst hat.

1. Aufstellung und Auslegung des Bebauungsplans „Westlich Guleitzer Straße“ in Kaiserwinkel.
09.09.-23.09.2022 Das Baugebiet wird privat vermarktet
2. 2. Auslegung des Bebauungsplanes „Südlicher Ortseingang“ für den Nahversorger und die Arztpraxis, das Cafe und im 2. Zug das seniorengerechte Wohnen.
09.09.-10.10.2022

Beides kann im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten und nach Vereinbarung eingesehen werden.

Für das Projekt Dorfregion wird eine Bürgerversammlung am 09.09.2022 um 19.00 Uhr im Restaurant Athen in Parsau stattfinden. Hier wird der Entwicklungsplan vorgestellt und die Projektanträge werden erklärt.

zu 4 **Beschluss über die Anschaffung eines Schlegelmähers für die Gemeindepflege** **Ausgabe** **Vorlage: XI/046/RP**

BM Keil erteilt bei diesem TOP das Wort an Stellv. BM Nils Pohl, der anhand einer Powerpointpräsentation die Ausarbeitung bzw. das Vorgehen bei der Angebotabfrage erläutert. Es wurden wie vorgeschrieben drei Angebot eingeholt für einen Schlegelmäher. Herr Lehn, RM Wenig Und Herr Kasubke waren unterstützend im Team. Das wirtschaftlichste Angebot mit allen Voraussetzungen für diesen Schlegelmäher gab die Fa. Scheidel aus Uelzen ab. Die Arbeitsgruppe empfiehlt die Fa. Scheidel zu beauftragen. Der VA hatte sich in seiner Sitzung auch dafür ausgesprochen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Schlegelmähers für den Gemeindebauhof zur

Erleichterung der Mäharbeiten von der Fa. Scheidel!

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 5 Anhörung Team Spielplatz - Planung, Ideen, Fördermittel - Anschaffungen?

BM Kerstin Keil erteilt RM Tina Bartels das Wort zu diesem TOP. RM Bartels stellt in groben Zügen auch anhand einer Powerpointpräsentation die Ausarbeitung vor.

Das „Holzschiff“ das vor Jahren angeschafft wurde für den Spielplatz ist leider abgängig. Daher muss die Initiative ergriffen werden ein Ersatz zu beschaffen.

Teilweise sind die Geräte wie der Turm und die Schaukeln erhaltenswert.

Als Beispiel einer Neuanschaffung wurde ein z.B. ein Spielgerät in Form eines Traktors dargestellt, welches den ländlichen Charakter widerspiegeln würde. Es gibt aber auch noch viele andere Motto Spielgeräte. Die eingestellten Kosten im Haushalt reichen bei weitem nicht aus für ein neues Spielgerät. Daher sollen die Herbst- und Wintermonate genutzt werden um Fördermittel abzufragen. RM Cindy Wegener, die auch im Team ist stellt sich Geräte für Kinder von 0/1 – 10 Jahre vor.

Unter den Eichen könnte man evtl. auch für größere Kinder was tun, indem man z.B. eine Slackline zwischen zwei Eichen spannt.

Ideen gibt es genug.

Für die Umsetzung sollte auch Eigenarbeit geleistet werden um die Kosten zu minimieren.

BM Kerstin Keil überlegt, ob man hier auch über die Dorfregion noch Mittel bekommt, da die Gestaltung des freien Feldes vor dem Sportplatz auch in der Planung ist. z.b. für Kinder, die sich während eines Fußballspieles dort beschäftigen könnten.

Es wird angestrebt ein Konzept für diese Legislaturperiode zu erstellen und die Kosten im Haushalt über 2-3 Jahre zu verteilen.

Stellv. BM Christine Siegemund gibt an, dass sie damals nicht so viel Geld zur Verfügung hatten für die Gestaltung des Spielplatzes. Die SPD Fraktion geht hier mit und befürwortet die Umsetzung. Bei Eigenleistung muss man auf TÜV Relevanz achten!

Die CDU Fraktion stimmt auch überein.

Ein Gesamtkonzept soll beschlossen werden, damit man sicher ist, dass das Hauptelement angeschafft wird.

Die Planfortsetzung wird einstimmig beschlossen.

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig die Planfortsetzung der ergänzenden bzw. geänderten Gestaltung des Spielplatzes

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 6 Fortschritte zum Thema Jugendausschuss - Mehrgenerationentreff?

RM Steven Klatt teilt mit, dass das Team plant für den 08.10.2022 um 11.30 Uhr einen Gesprächstermin mit Jugendlichen im Restaurant Athen zu organisieren.

Die Jugendlichen sollen animiert werden ein Konzept zu erstellen, wie Sie sich in der Gemeinde einbringen können, evtl. mit dem ganzen Gemeinderat?

Stellv. BM Christine Siegemund rät ab, den ganzen Rat dazu zu bitten, damit die Jugendlichen nicht verprellt werden. Vielleicht nur im kleinen Ratsrund die Jugendlichen anhören bzw. mitteilen, wie man sich den Mehrgenerationentreff vorstellt.

Die Jugendlichen sollen wie gesagt ein Konzept erstellen zusammen mit dem Team und dieses Konzept soll dann von Ihnen in einer Ratssitzung vorgestellt werden.

RM Steven Klatt ist der Meinung, dass alle Ratsmitglieder teilnehmen können, man muss die Resonanz abwarten!

BM Kerstin Keil weiß dazu, dass der Stuhlkreis im Jugendtreff vor der Wahl letztes Jahr nur einmalig stattgefunden hat, obwohl sie dazu ermuntert hat, einmal im Monat oder wie die Jugendlichen bedarf haben diese zu wiederholen! Bis heute hat sich keiner wieder gemeldet.

zu 7 Neues zum Thema "alternative Energien" - E- Ladestation

BM Kerstin Keil erklärt, dass das Konzept mit der E-Ladesäule nicht aufgeht. Alle Überlegungen

stattgefunden hat, obwohl sie dazu ermuntert hat, einmal im Monat oder wie die Jugendlichen bedarf haben diese zu wiederholen! Bis heute hat sich keiner wieder gemeldet.

zu 7 Neues zum Thema "alternative Energien" - E- Ladestation

BM Kerstin Keil erklärt, dass das Konzept mit der E-Ladesäule nicht aufgeht. Alle Überlegungen führen dazu sich gegen ein E-Ladestation zu entscheiden, da die Anschaffung zu teuer ist und die Kosten-Nutzen-Rechnung nicht aufgeht. Die Gemeinde hätte nur hohe Ausgaben aber keine Einnahmen darüber. Auch in einem kürzlich geführten Energiegespräch mit einem Energieberater und den Ratsmitgliedern führte dazu, dass es keinen Sinn macht.

Da der Nahversorger auch Ladestationen installieren wird, sollte das Geld besser für andere Dinge ausgegeben werden – so Stellv. BM Christine Siegemund.

RM Steven Klatt sagt, dass die Stationen nur von Gästen genutzt würde, nicht von den Bürgern der Gemeinde, die haben alle ein WALBOX. Eine entsprechende Leitung zum BGZ für die vermeintliche E-Ladestation schon 30.000€ kosten würde. Allein dies Geld bekommt man nicht wieder rein. Es ist nicht wirtschaftlich.

Stellv. BM Christine Siegemund meint, dass man evtl. durch Photovoltaik auf dem BGZ Strom für die E-Ladestation erzeugen könnte!? BM Steven Klatt erwidert, dass der erzeugte Strom eher für die Gaststätte und den Kindergarten zum Verbrauch stehen sollte. Die Ladestation ist für die CDU Fraktion nicht wirtschaftlich und plädiert für die Absage der Förderung, die nur einen Bruchteil ausmacht.

Stellv. BM Nils Pohl berichtet, dass beim Energiegespräch der Gemeinden, der BM von Ehra-Lessien leider erklären musste, dass die Ladesäule eine Fehlinvestition war, da es keine Einnahmen gibt. Die Ladestation sollte ad acta gelegt werden.

BM Kerstin Keil spricht sich auf für die Absetzung der Ladesäule aus und setzt lieber auf Photovoltaik, wie der Energieberater empfohlen hat. Für die „Alte Schule“ gibt es Tipps zur Sanierung um Energie zu sparen.

Der Rat spricht sich einstimmig für alternative Energien wie Photovoltaik aus!

Die Ladesäule wird nicht angeschafft, da sie zu unwirtschaftlich wäre für die Gemeinde.

Es werden Alternativen wie z. B. Photovoltaik auf dem BGZ Dach überlegt.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 8 Umgestaltung des Grundstücks - "altes Regenrückhaltebecken" Kälberanger II

BM Kerstin Keil stellt das Ergebnis der Umfrage von Herrn Rauschenbach für die Gestaltung des Regenrückhaltebeckens vor. Die Anwohner haben sich mehrheitlich für eine 50/50 Lösung ausgesprochen, d.h. es soll Parkplatzfläche und Grünfläche entstehen.

Ein Boulebahn besteht schon, die mit einbezogen werden soll.

BM Kerstin Keil hat im Vorfeld die Planerin von Kalle Schwarz gefragt, ob Sie eine Zeichnung anfertigen kann. Sie kommt nächste Woche – Treffpunkt ist an der Boulebahn.

Herr Rauschenbach kann seine Ideen gern mit einbringen.

Die CDU Fraktion befürwortet die Gestaltung mit Parkplätzen und Grünfläche.

Die SPD Fraktion ist der gleichen Meinung.

Die Planung soll abgewartet werden, danach wird sich wieder zusammengesetzt.

zu 9 Beschluss Vergabe der Umsetzungsbegleitung an das Planungsbüro Warnecke Vorlage: XI/045/RP

Für die Umsetzungsbegleitung der Projekte in der Dorfregion wurden 8 Planungsbüros angeschrieben.

Es hat sich bei der Ausschreibung nur das Planungsbüro Warnecke gemeldet. Somit hat der Rat auch für das Planungsbüro Warnecke entschieden, da dieses sowieso im Thema ist.

Beschlussvorschlag:

Das Planungsbüro Warnecke wird für die Umsetzungsbegleitung für die Dorfregion beauftragt

Vorlage: XI/047/RP

Der Landkreis Gifhorn benötigt für die Gewässerschauen der Gewässerordnung III Schaubeauftragte die benannt werden.

Im Vorfeld wurden die amtierenden Schaubeauftragten gefragt, ob sie das Amt weiterführen würden. Alle vier Schaubeauftragten stimmten zu. Somit übernehmen die Schaubeauftragten der letzten 5 Jahre, Herr Werthmann, Herr Keil, Herr Wiele und Herr Polle die Aufgaben für die nächsten 5 Jahre vom 01.01.2023 – 31.12.2028!

Der Rat stimmt dem einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Die Gewässerschaubeauftragten der letzten 5 Jahre übernehmen das Amt auch in den nächsten 5 Jahren vom 01.01.2023 bis 31.12.2028

Die Schaubeauftragten nehmen Ihr Amt an – der Rat stimmt einstimmig zu.

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen:9

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltung:

zu 11 Einwohner/innenfragestunde

Eine Bürgerin teilt mit, dass die Laterne an der Ahnebecker Bushaltestelle/ Ahnebecker Teich sehr dunkel ist und man dafür sorgen könnte, dass hier was geändert wird?

Es wird mit einigen Bürgern über die Leuchtzeiten in der Gemeinde diskutiert. Die Lampen sollen nur noch bis 00.00 Uhr leuchten, da alle Strom sparen müssen. Wer danach nach Hause komme, kann eine Taschenlampe z.B. auch über das Handy nutzen!

Die LED Beleuchtung ist sparsam. Es wird im Rat besprochen, was man ändern kann.

Ein Bürger fragt, wer für das Unkraut im ehemaligen Regenrückhaltebecken zuständig ist? BM Kerstin Keil antwortet, dass die Gemeinde zuständig ist. Wenn der Schlegelmäher da ist, wird der Bauhof beauftragt.

Der Planer wird gefragt, ob Füllboden verfüllt werden kann.

Der zukünftige Rad/Fußweg ist sehr grob geschottert, er fragt ob die Gemeinde evtl. feinkörnigeren Schotter draufgeben kann? Die Leute weichen über ein unbebautes Grundstück aus. Es wird darüber beraten!

Eine Bürgerin teilt mit, dass der Gullideckel auf dem Gehweg vor Ahnebecker Str. 17 klappert, wenn Radfahrer darüber fahren.

Die Gemeinde kümmert sich ums Abstellen.

Eine Bürgerin fragt, was mit der Grünfläche Ecke Hehlert/Störtelstraße ist? Hier verfängt sich Unrat im Gestrüpp, was nicht schön aussieht und der weggeräumt werden müsste.

Die Gestaltung steht auch auf dem Plan der Dorfregion.

Die Gemeinde wird das säubern.

Ein Bürger fragt ob er Vorschläge zum Thema „Hakenkreuz am Baum“ machen darf? – Frau Keil hatte einen Artikel im Gemeindeblatt.

Er wünscht sich Gespräche über dieses Thema mit Jugendlichen. ER schlägt auch eine Fahrt nach Berge-Belsen vor um den Jugendlichen mal einen Denkanstoß zu geben.

Vielleicht auch über den Generationentreff mit älteren Herrschaften sprechen, die die Zeit miterlebt haben!

Ein Zeitungsartikel ist nicht so sinnvoll, um denjenigen keine Bühne zu geben. Der Meinung ist BM Kerstin Keil auch. Sie plädiert auch an Civilcourage der Bürger – sie sollten selbst eingreifen, wenn sie sehen, dass z.B. am „Grünen Berg“ randaliert wird. Direktes Handeln ist effektiver als die Bürgermeisterin zu rufen! Im Falle „Grüner Berg“ waren die Jugendlichen dann verschwunden!

Wir alle sind die Gemeinde und alle müssen aufpassen!

Eine Bürgerin fragt, wer für den Straßenablauf zwischen Kiosk und Bushaltestelle zuständig ist – der sei verstopft.?

BM Kerstin Keil antwortet, dass die Anwohner selbst das machen sollten und einmal im Jahr machen es die Gemeindearbeiter!

zu 12 **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

BM Kerstin Keil fragt nach Mitteilungen, Anregungen und Anfragen aus dem Rat.

Stellv. BM Christine Siegemund stellt das monetäre Ergebnis des Dorffestes vor. Das Kinderfest ist mit Ausgaben und Einnahmen aufgegangen.

Beim Dorffest hat sich bei den Einnahmen und Ausgaben ein Plus in Höhe von 1306€ herausgestellt. Diese Summe soll für den Kinderspielplatz gespendet werden, da dann alle Kinder was davon haben.

RM Cindy Wegener fragt nach der LED Beleuchtung in der Hermann-Löns-Straße? RM Steven Klatt, der sich der Sache angenommen hatte, erklärt, dass die Ausschreibung zu 90% fertig ist und demnächst abgewickelt wird.

Was macht die Chronik, die Herr Krüper spenden wollte? Herr Krüper wollte diese noch aufhübschen und dann in die Gemeindeverwaltung bringen.

RM Volker Wenig fragt, ob das DGH in Croya noch vermietet wird? BM Kerstin Keil antwortet, dass es nur an Parsau/Croyaner vermietet wird aufgrund des Zustandes der Toiletten.

Es ist aber als Sanierungsprojekt in der Dorfregion geplant und wird mit als erstes beantragt!

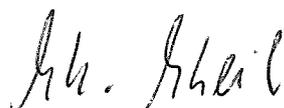
Die politischen Schaukästen bei Fam. Krüper sind zugewuchert und sollten einen neuen Standort bekommen!

Ist das Gelände an der Gemeinde dafür möglich? Darüber wird noch beraten, wie man das Problem am besten löst.

Keine weiteren Fragen, Mitteilungen, Anregungen!

BM Kerstin Keil schließt die Sitzung um 20:25 Uhr

Parsau, den 12.09.2022



Kerstin Keil
Bürgermeisterin



Jutta Rode
Protokollführung